

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkung	1
Einleitung	5
Erster Teil. Die vorexilischen Baptismen.	9
I. Mutmaßliches über Lustrationen bei den Vorfahren der Israeliten in der Steppe und in Kanaan	9
II. Die religiöse Lustration bei dem vorexilischen Volk Israel etwa vom neunten Jahrhundert an	13
Zweiter Teil. Der gesetzliche Baptismus im Judentum. . .	19
I. Die postexilische Gesetzgebung	19
II. Die gesetzlichen Baptismen nach späterer Auffassung.	30
Dritter Teil. Die Weiterbildung des gesetzlichen Baptismus im Judentum	37
I. Weiterbildung der orthodoxen Praxis in Palästina	37
II. Die Praxis in der Diaspora und die rabbinische Religionslehre	44
III. Die jüdische Proselytentaufe	57
Vierter Teil. Außergesetzlicher Baptismus im Judentum . .	63
Allgemeines	63
I. Die religiösen Ablutionen der Essäer	64
II. Der Eremit Bannûs, Johannes der Täufer	69
A. Der Eremit Bannûs	69
B. Johannes der Täufer	70
Fünfter Teil. Der Baptismus mit dem Tauchbad zur Sünden- vergebung bei den vom Judentum ausgegangenen Sekten.	86
Einleitendes	86
I. Die jüdische Sibylle	87
II. Der ebionäische Baptismus.	90
III. Der elchasäische Baptismus	99
IV. Die Masbutäer und die Sebuäer	112
V. Die Sampsäer und das Ende des häretischen jüdischen Baptismus	114
VI. Verhältnis des häretischen jüdischen Baptismus zum ältesten Christentum	120

	Seite
Sechster Teil. Argumente und Erläuterungen	123
I. Die Reinigung der Batscheba'	123
II. Ob die Kohabitation verunreinigte	123
III. Lustrationen als Bedingung zum Eintritt in Tempel	123
IV. Die absolute Gültigkeit der gesetzlichen Reinigungsgebote	124
V. Bedeutung des Wortes מִן־הַמֵּי־הַזֵּה	125
VI. Bezeichnungen der Badeanstalt	126
VII. Die „Kammer (Halle) der Aussätzigen“	127
VIII. Wenn Priester in der Zeit ihres Dienstes am Heiligtum unrein wurden	127
IX. Wie zu dem beim Tempel stattfindenden Kultus das Wasser beschafft wurde	129
X. Zur rabbinischen Lehre von der Verunreinigung durch Kontakt	132
XI. Die Unreinheit der Hände und ihre Reinigung	132
XII. Zum Händewaschen vor dem Beten	133
XIII. Die „Unreinheit“ der heiligen Bücher	136
XIV. Einiges aus der rabbinischen Lehre von dem zu religiösen Lustrationen erforderlichen Wasser	138
XV. Die Intention bestimmt die Wirkung der Zeremonie	141
XVI. Neun Qab Wasser anstatt des Tauchbades für unrein gewordene Gesetzeslehrer und Schüler	142
XVII. Nachweis des moralischen Nutzens der Verpflichtung zum Tauchbad nach dem Beischlaf	143
XVIII. Kopfstärke des Essäerordens	143
XIX. Die vier Klassen im Orden der Essäer	144
XX. Die Wirkung der johanneischen Predigt	145
XXI. Beziehung einer Stelle des Josephus auf die christliche Taufe	145
XXII. Die Mandäer	146

Corrigenda s. Addenda.

Seite 16	Zeile 12	von unten:	§ 7,	lies:	§ 6.
„ 49	„ 4	„	oben:	Kirche,	lies: Berichte.
„ „	„ 28	„	:	Etwas später am Tage usw.	ist nach dem auf Seite 125 mitgeteilten Wortlaut zu präzisieren.
„ 57	„ 11f.	„		bezieht sich auf die Zitate aus	Pesachim, Chullin, Schabbat und Sôṭa.
„ 80	„ 7	„		lies:	präsentiert.
„ 88	„ 7	„		ἐκτείναντες,	lies: ἐκταναράντες.
„ 110	„ 28	„	:	Bêl,	füge hinzu: „mit reinem Wasser“.